

Presseinformation des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik  
05. November 2015

## 8. Schaufenster-Dialog: Zwei Jahre Schaufenster Elektromobilität - wo stehen wir jetzt?

„Zwei Jahre Schaufenster Elektromobilität – wo stehen wir jetzt?“ war das Thema des 8. und gleichzeitig letzten Schaufenster-Dialogs am 3. November im Braunschweiger Haus der Wissenschaften. Neben Dr.-Ing. Kathrien Inderwisch (wissenschaftliche Geschäftsführerin des NFF) nahmen an der Diskussionsrunde Carsten Müller (Mitglied des Bundestages), Daniela Behrens (Staatssekretärin im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr) und Kai Florysiak (Geschäftsführer Metropolregion) teil. Die Moderation hatte Thomas Roth (stellv. Chefredakteur Braunschweiger Zeitung) übernommen.

Mit großen Ambitionen ist die Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg als eines von vier vom Bund geförderten „Schaufenstern Elektromobilität“ vor knapp drei Jahren an den Start gegangen. Wichtige Fragen: Was hat sich in dieser Zeit getan und welche Erfolge gibt es in der Region vorzuweisen? Wie wird es mit dem Ausbau der Elektromobilität weitergehen?

Kai Florysiak gab als Auftakt einen Überblick über Projekte und Maßnahmen, die im Förderzeitraum des Schaufensters bisher angeschoben und umgesetzt werden konnten.

Einig waren sich alle Diskussionsteilnehmer, dass die Elektromobilität weiterhin eine Schlüsselfunktion für eine nachhaltige Mobilität der Zukunft hat – und dass es noch viel zu tun gibt, wenn Elektromobilität auf deutschen Straßen die Rolle spielen soll, die die Bundesregierung für sie vorgesehen hat.

Im Austausch mit dem Publikum, darunter einige Nutzer von Elektrofahrzeugen, wurde deutlich, dass es oftmals die administrativen und pragmatischen Themen sind, die zurzeit die Alltagstauglichkeit und großflächige Ausbreitung der Elektrofahrzeuge noch verhindern.

Sei es die nicht optimale Ladeinfrastruktur, die nicht einheitlich geregelten Abrechnungsmodalitäten, der hohe Kaufpreis oder die unzureichende Reichweite. Probleme, die der Politik, der Wirtschaft und auch der Wissenschaft bewusst sind und an deren Lösung mit Hochdruck gearbeitet wird. Carsten Müller wies auf die gerade vor zwei Tagen vom Bund verabschiedete „Ladesäulenverordnung“ hin. Kathrien Inderwisch erläuterte anhand von Projekten, die das NFF im Bereich Elektromobilität bearbeitet, was die Bandbreite von Fragestellungen für unterschiedliche wissenschaftliche Kompetenz benötigt, um zu tragbaren Lösungen zu gelangen.



(v.r.n.l.): Kathrien Inderwisch (wissenschaftliche Geschäftsführerin des NFF), Carsten Müller (Mitglied des Bundestages), Daniela Behrens (Staatssekretärin im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr) und Kai Florysiak (Geschäftsführer Metropolregion), Thomas Roth (stellv. Chefredakteur Braunschweiger Zeitung)



Zu den Schaufensterprojekten mit NFF Beteiligung gehören, neben weiteren:

**MOBIL4e Mobilität elektrisch erleben, erfahren, erlernen!:**

Schaffung von fachgebietsübergreifenden, praxisorientierten und flexibel kombinierbaren **Fort- und Weiterbildungsangeboten** zu wichtigen Themenfeldern der eMobilität (Infrastruktur, Batterie, Fzg. EM & LE, Mobilität) in Form eines virtuellen Lernlabors mit Praxismodulen

**QWeMob (Qualitätsmanagement Weiterbildung E-Mobilität):**

Entwicklung von Standards zur Anerkennung hochschuläquivalenter Weiterbildung im Bereich der E-Mobilität zur Verbesserung der Mitarbeiter-qualifizierung.

**Quicar elektrisch:**

Identifikation kundenorientierter, energetisch optimaler und wirtschaftlich tragfähiger Betreiber- und Nutzungskonzepte für BEV in einer Car-Sharing-Flotte.

**Fleets Go Green:**

Ganzheitliche Analyse und Bewertung der Umwelteffizienz von Elektro- und Plug-In-Hybridfahrzeugen

**Elektromobilität mittels induktiver Ladung – emil:**

Gemeinsame Nutzung der induktiven Ladung von Fahrzeugen des ÖPNVs und des Individualverkehrs

**e-shuttle**

Test und Bewertung der Rentabilität und Kommunikationswirkung des Betriebs von E-Fahrzeugen in Mischflotten der Personenbeförderung